

Protokoll der Mitgliederversammlung am 27.09.2022

Anwesend:

Vorstand: Larissa Schindler, Daniela Schiek, Heike Greschke (Protokoll);

Mitglieder: Tobias Röhl, Carla Scheytt, Dilek, Ikiz Akinci, Sebastian Dahm, Sarah Hitzler, Jonas Kramer, Cornelius Schubert, Julia Kurz, Nicole Burzan, Kornelia Engert, Manuela Beyer, Viktoria Rösch, Maria Keil, Kristina Schäfer, Felix Knappertsbusch, Malin Houben, Axel Phillips, Christiane Schürkmann, Jörg Strübing, Martina Schiebel

Interessierte: Lukas Schmitz, Julia Kurz, Maya Urbanczyk, Andrea Hense,

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 2: Aufnahme neuer Mitglieder

Maya Urbanczyk, Doktorandin am Center for Technology and Society (NTNU), Trondheim/Norwegen und Andrea Hense (SoWi Göttingen) stellen sich vor und bitten um Aufnahme in die Sektion. Die Mitglieder beschließen per Akklamation die Aufnahme und heißen die neuen Mitglieder herzlich Willkommen. H. Greschke informiert darüber, dass zur vollständigen Mitgliedschaft die Aufnahme in die Socio-Hub-Gruppe der Sektion erforderlich ist und kündigt an, Einladungen an die neuen Mitglieder zu versenden.

TOP 3: Bericht des Vorstands:

Larissa Schindler berichtet: Derzeit hat die Sektion 134 Mitglieder zuzüglich der beiden heute aufgenommenen neuen Mitglieder.

Die Sektion verfügt über rund 2150,- EUR. Im letzten Jahr wurde außer dem Preisgeld (Publikationspreis) und Kontoführungsgebühren keine Ausgaben getätigt. Die Frühjahrstagung fand digital statt: „Bewegte Ordnungen. Mobilität(en) als Spiegel gesellschaftlicher Verhältnisse“. Larissa Schindler weist auf die Sektions-Veranstaltungen beim laufenden DGS-Kongress hin: Das von uns initiierte Plenum I „Konzepte und Methoden des Polarisierens“ hat den großen Hörsaal sehr gut gefüllt. Auch die Sektionsveranstaltung zur Forschungsethik hatte eine sehr positive Resonanz. Die zweite Sektionsveranstaltung „Polarisierende Bilder“ in Koop. mit der Sektion Wissenssoziologie findet am nächsten Nachmittag um 14:15h statt. Wir hoffen auf vergleichbar guten Zuspruch.

Mehrere Sektionsmitglieder wurden vom Vorstand der Sektion für die DGS-Wahlen nominiert: Für das Konzil Anja Weiss, für den Vorstand Tobias Boll. Zudem kandidieren weitere Sektionsmitglieder für DGS-Funktionen: Unter ihnen Cornelius Schubert und Jörg Strübing für den DGS-Vorstand, letztgenannter wird zudem für den Vorsitz kandidieren.

DGS-Ausschuss „Evaluation der Methodenausbildung“: Eine Arbeitsversion des Abschlussberichts der Online-Umfrage liegt nun vor und wurde bei der Sprecher:innenversammlung vorgestellt: Insgesamt weisen die Ergebnisse auf eine Verbesserung hin, d.h. das Angebot an quantitativen und qualitativ ausgerichteter Methodenlehre erscheint vielfältig und größtenteils ausgewogen, die Anteile an qualitativen Lehrinhalten haben sich damit in den letzten Jahrzehnten deutlich erhöht und diversifiziert. Allerdings hat quantitative Methodenlehre durchschnittlich mehr verpflichtenden Charakter und ist mit W3-Professuren nachhaltiger gesichert, zudem muss die künftige Entwicklung (Ausbau der Methodenlehre in Richtung Computational Social Sciences) wachsam beobachtet werden. Neue Empfehlungen der DGS sollten darauf Bezug nehmen.

Daniela Schiek berichtet von der Beteiligung der Sektion an den Beratungen für die Begleitforschung zum nächsten (siebten) Armuts- und Reichtumsbericht der deutschen Bundesregierung.

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr der Publikationspreis der Sektion vergeben. Preisträger ist Miklas Schulz mit dem Aufsatz „Lesen als inneres Hören. Dialogische Empirie am Beispiel des Zusammenspiels von Autoethnografie und Interviewforschung“, erschienen im Jahr 2021 in der Zeitschrift für Qualitative Forschung.

Daniela Schiek ruft zu Nominierungen durch die Sektionsmitglieder für die nächste Preisvergabe auf.

TOP 4: Jubiläumstagung 2023

Daniela Schiek berichtet vom Stand der Planungen. Titel der Tagung: „20 Jahre Methoden der qualitativen Sozialforschung. Blick zurück nach vorn“. Gründungsgeschichte soll ebenso wie neuere Entwicklungen thematisiert werden. Tagungsort wird Mainz sein, Tobias Boll hat sich als lokaler Organisator zur Verfügung gestellt.

Heike Greschke ergänzt: Es soll ein Dossier zur Sektionsgeschichte erstellt werden. Organisationsgeschichte, Professionalisierungs- und Differenzierungsgeschichte (Themenschwerpunkte, Methodenentwicklungen, Debatten,...). Sie fragt nach Wünschen/Vorschlägen der Sektionsmitglieder: Vorgeschlagen wird, die Bandbreite der Methoden und ihrer Professionalisierung im deutschen Fachdiskurs im internationalen Vergleich zu thematisieren; die Gründungsdebatten in Dialog mit heutigen Debatten zu setzen (event. in Form eines Interviews), Methodenentwicklungen in und außerhalb der Sektion (wie kommt/kam es dazu, dass qualitative Methoden in verschiedenen Sektionen organisiert sind?). Das Dossier soll möglichst bereits zur Jubiläumstagung, spätestens aber zum Jubiläumsdatum im November veröffentlicht sein.

TOP 5: Vorstandswahl

Larissa Schindler berichtet, dass die nächste Vorstandswahl im Dezember ansteht. Sie selbst und H. Greschke werden nach zwei Amtszeiten nicht noch einmal kandidieren. Zur Kandidatur bereit erklärt haben sich Daniela Schiek, Tobias Röhl und Tobias Boll. Die Kandidierenden stellen sich kurz vor, L. Schindler verweist auf die Kurzvorstellung der Kandidierenden auf SocioHub und erläutert das Wahlverfahren. Weitere Kandidaturen sind möglich und können als Selbst- oder Fremdvorschlag bei der Wahlleitung eingereicht werden, nachdem die Wahlleitung den Wahlauftrag an die Mitglieder kommuniziert hat.

Sarah Hitzler hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Wahlleitung für die anstehende Wahl zu übernehmen. Die Mitgliederversammlung bestimmt einstimmig Sarah Hitzler zur Wahlleitung.

TOP 6: Verschiedenes

Es wurden keine weiteren Themen eingebracht.

Ende der Mitgliederversammlung.